

Cod. Pal. germ. 640

der dir gefallen seÿ durch Christum vnserm heren amen. – (42g. 174^v–175^r) >ain gepet gemainlich zÿ allen hailigen vnd englen etc.<. Alle hailigen gotes pitent vir vns vnd alle kor der engel das vns got der her verleiche erparm ... 175^r ... not diser gegenwitigen welt.

43. 175^v–180^v 'AUGSBURGER MARIENKLAGE'. *Maria klag die waß so gros / da si ir kind sach hangen ploß / vnd vmb das blütt das von im floß ... 180^v den solt du haun von mir zelon / da solt jmer mere jm sein.* Text: WACKERNAGEL 2, Nr. 512, Str. 1–8. Zu Text und Überlieferung vgl. Hans EGGERS, in: VL² 1 (1978), Sp. 523–524.

44. 180^v–186^r PASSIONSGEDICHT. *seinen hailigen mund da kust er ein / zerselben stund dar nach ... 186^r ... dz du pist noch heuit jn dem barendeiß schon / dz solt du haun von mir zelon / nun fallent nider auf ewro knie / vnd petent pater noster.* Text (in der Hs. stark abweichend): WACKERNAGEL 2, Nr. 511. Zu Text und Überlieferung vgl. Hans EGGERS, 'Passionsgedicht *Do christ mit sinen jungern az*', in: VL² 7 (1989), Sp. 348–350 (Hs. erwähnt Sp. 348; Datierung der Hs. dort auf das Jahr 1492, ohne Begründung).

PK

Cod. Pal. germ. 640

[Johannes von Indersdorf (?): Gebete für Herzog Wilhelm III. von Bayern-München · Absage an die falsche Welt · Sentenzen

Papier · 128 Bll. · 15 × 10 · Augsburg · nach 1517

Lagen: I^{1*} (mit Spiegel) + (IV–1)⁷ + 14 IV¹¹⁹ + (IV–1)¹²⁶ + I^{127*} (mit Spiegel). Foliiierung des 17. Jhs.: 1–126, Bll. 1^{*}, 127^{*} mit moderner Zählung. Wz.: Kreis, Kugel mit einkonturigem Reif, darüber einkonturige Stange und Stern (Bll. 1–126), ähnlich BRUQUET 3.066 (Innsbruck 1525–1532). Schriftraum (links durch Striche begrenzt): 11,5–12,5 × 7–8,5; 17–26 Zeilen. Bastarda im Übergang zur Kursive von einer Hand (auch in Cod. Pal. germ. 793). 1^{*}–22^{*} Überschriften in Rot. 25^v–29^r, 43^v–58^r, 107^v Raum für Initialen. Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch). Farbschnitt (gelb). Gelb-rosa Kapital. Auf dem Rücken Signatur, goldgeprägt: 640. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 640*.

Herkunft: Mehrere Texte sind datiert, spätestes Datum 37^r: 1517. Die Jahresangaben (75^r, 85^v, 96^r, 108^r, 117^r, 118^r) sind wohl aus der Vorlage übernommen. 1^{*} Besitzeintrag: *Das büchlin gehört dem erberen Hannsen Beÿss weber vnd burger zÿ Augspurg in der kayserlichen stadt.* Die von LEHMANN für möglich gehaltene Herkunft aus der Bibliothek Ulrich Fuggers ist nicht gesichert. 1^{*} Capsanummer: C. 176; alte Signatur: 602; Signatur: 640 P.

Schreibsprache: hochdeutsch mit mitteldeutschen und bairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 297; WILKEN, S. 516; HSA-BBAW, Günther JUNGBLUTH, März 1938, 74 Bll.; HAIMERL, S. 152; LEHMANN 2, S. 463; Hs. verzeichnet im 'Handschriftencensus'; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg640>.

1. 2^r–15^r, 16^v–29^v [JOHANNES VON INDERSDORF?], GEBETE FÜR HERZOG WILHELM III. VON BAYERN-MÜNCHEN (Auszug). >Die nach geschriben gebet sind gemacht nach Cristj geburt fierzechen hundert jar, vnd jn dem xxxj Jar dem hoch fjrstenn hörtzig Wjylhalmm ze Bayrnn, vnd soll in dem ersten an rüffenn, gott den

390